

**PD Dr. Christof Paulus** studierte Deutsch, Geschichte, Latein und Griechisch in München und in Rom. 2005 erfolgte die Promotion, 2007 legte er das zweite Staatsexamen für das gymnasiale Lehramt ab. Nach der Habilitation 2012 erhielt er die *venia legendi* in Mittelalterlicher Geschichte und Landesgeschichte. Er war Lehrbeauftragter und zwischen 2011 und 2013 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Ludwig-Maximilians-Universität München, 2013 übernahm er die Vertretung des Lehrstuhls für Bayerische und Fränkische Landesgeschichte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Seit 2016 ist er abgeordnet an das Haus der Bayerischen Geschichte in Augsburg, wirkt aber weiterhin als Dozent in München. Für seine Dissertation wurde er 2006 mit dem Michael-Doeberl-Preis, für seine Habilitation 2014 mit dem Max-Spindler-Preis ausgezeichnet.

**Alfred Gross** studierte Schulmusik, Musikwissenschaft und Kirchenmusik (A) in Saarbrücken. Er setzte seine Studien als Cembaloschüler von Don Franklin (Pittsburgh/USA) und bei dem legendären Amsterdamer Cembalisten Gustav Leonhardt (+) fort. Konzerte führten ihn als Cembalist und Fortepianospieler in viele europäischen Länder und in die USA. CD- und Rundfunkaufnahmen dokumentieren die Tätigkeit. Der in Reutlingen lebende Cembalist unterrichtete sein Instrument an der Hochschule für Kirchenmusik in Tübingen, im Studium Generale der Universität Tübingen und an der Musikhochschule Stuttgart. Heute kann er sich frei von unterrichtlichen Verpflichtungen ganz dem Spiel der historischen Tasteninstrumente widmen.

# Vortrag und Konzert

„Etlich Liedlein zu singen oder uff der  
Orgeln und Lauten zu schlagen“

Am Donnerstag, 22. März 2018, 19:00 Uhr  
Im Orff-Zentrum München

Im Rahmen der Musikwissenschaftlichen Tagung  
„Etlich Liedlein zu singen oder  
uff der Orgeln und Lauten zu schlagen“  
Stimmbücher und Tabulaturen aus dem 16. und 17.  
Jahrhundert in der Bayerischen Staatsbibliothek  
am 22. und 23. März 2018

## Begrüßung

DR. THOMAS RÖSCH, Orff-Zentrum

## Vortrag

PD DR. CHRISTOF PAULUS, Ludwig-Maximilians-Universität München:

»Der Dietrich des Jörg Bettenpock oder:  
Bürgerpracht und lange Finger«



„Hätt' ich Augsburgs Pracht ...“ Schon für Zeitgenossen des 16. Jahrhunderts war die Metropole am Lech eine „goldene Stadt“. Doch was machte sie dazu? Der Vortrag spürt den Parametern bürgerlicher Kultur zur Renaissancezeit nach, beleuchtet Facetten des gesellschaftlichen Lebens, verleiht aber auch denen eine Stimme, die ebenfalls vom sprichwörtlichen Reichtum Augsburgs angelockt wurden: den Dieben.

## Konzert-Programm

Hans Kotter (um 1480/85 – 1541)  
Heinrich Isaac (um 1450 – 1517)  
Paul Hofhaimer (1459 – 1537)  
Ludwig Senfl (um 1490 – 1543)  
Heinrich Isaac  
Hans Kotter  
Heinrich Isaac

Hans Kotter  
Leonhard Kleber (um 1495-1556)  
Hans Buchner (1483–1538)  
Anonym  
Leonhard Kleber  
Paul Hofhaimer  
Leonhard Kleber  
Anonym  
Ivo de Vento (1543/45 – 1575)

Orlando di Lasso (1532 – 1594)  
Anonym

Leonhard Lechner (1553 – 1606)

Praeludium in fa  
Fille vous avez  
Nach Willen dein  
Wohlauff, wohlauff an Bodensee  
Innsbruck, ich muss dich lassen  
Prooemium in re  
La Morra  
Tristitia vestra  
Spanieler  
Preambalum in ut  
Fortuna in ut  
Ave sanctissima  
Preambalon in re  
Tannernack in la  
Preambalum in sol b molle  
Galliarda  
Der Liendel alle Tag  
Lauf mein lieber Liendel  
Bonjour mon Coeur  
Gagliarda Terza

Acht Spruchmotetten

1. Alles auf Erden stets mit Gefährdendes  
Falls sich wendet hin und her ländet.
2. Heint frisch, wohlmächtig, g'sund, schön und  
prächtig, morgen verdorben, tot und  
gestorben..
3. Wenn sich erschwinget das Glück, dir g'linget, tu nit  
drauf bauen ihm z'viel vertrauen.
4. Was jetzt im Laufen, liegt bald zu Haufen, das kann  
sich schicken, all Augenblicken.
5. Weil dann so unsted dies Schiff der Welt geht so  
lasst uns denken wohin zu lenken.
6. Wir wöllen kehren zu Gott, dem Herren, uns nach  
seim G'fallen richten in allem.
7. Sein Gnad und Güte wird uns behüten, trösten,  
entbinden von unsern Sünden.
8. Nach diesem Leiden, er ewig Freuden uns schenkt  
unfehlig. Dann sind wir selig.

## Konzert

ALFRED GROSS, Cembalo

»Süddeutsche Tastenmusik der  
Renaissance als Wiege der  
Klaviermusik«



Im Anschluss an das Konzert lädt das Orff-Zentrum zu einem kleinen  
Empfang in die Bibliothek.

